

Langfristiger Vermögensschutz: Warum Edelmetalle besser sind als Bitcoin

09.10.2017 | [Steve St. Angelo](#)

Viele Edelmetallinvestoren beginnen sich zu fragen, ob Gold und Silber noch immer die besten Mittel zur Vermögenssicherung in der Zukunft sind. Der Grund für die Zweifel, die sich in den alternativen Finanzmedien in Bezug auf Gold- und Silberinvestments verbreiten, ist der rasant steigende Marktwert der Kryptowährungen. Auch einige Edelmetallanalysten haben die Seiten gewechselt und sehen in den virtuellen Währungen nun das Beste seit der Erfindung des Schweizer Taschenmessers.

Manche Marktbeobachter vertreten mittlerweile die Ansicht, dass Bitcoin und andere Kryptowährungen für die Zukunft die besseren Vermögenswerte sind. Ich gehöre dank meiner Recherchen und Analysen im Bereich des Energiesektors jedoch nicht zu dieser Gruppe. Leider haben die Analysten, die die Kryptowährungen als *die* neuen, digitalen Zukunftsassets bewerben, offenbar keine Ahnung vom sinkenden Erntefaktor in der Energieerzeugung oder von der schrecklichen Zwickmühle, in der unsere Welt steckt.

Viele Leser haben sich nach meiner Meinung zum Thema "Edelmetalle vs. Kryptos" erkundigt, daher hielt ich es für eine gute Idee, die fundamentalen Gründe zu diskutieren, die die Edelmetalle in meinen Augen noch immer zu den entscheidenden Assets für die Zukunft machen.

Gold vs. Bitcoin: Preise und monetäre Eigenschaften

Der Goldpreis hat seit dem Jahr 2000 zwar stark zugelegt, doch der Bitcoin-Kurs verzeichnete innerhalb kurzer Zeit viel größere, exponentielle Gewinne. Die Goldmenge, die man für 1 Bitcoin kaufen kann, hat sich ebenfalls dramatisch erhöht und ist von weniger als einer halben Unze zu Jahresbeginn 2017 auf nunmehr 3,4 Unzen gestiegen.



Quelle: xe.com

Exponentielle Kursgewinne sind normalerweise nicht von Dauer. Bitcoin könnte allerdings die Ausnahme sein, die die Regel bestätigt - zumindest vorerst. Zahlreiche Analysten im Kryptosektor sagen einen Kurs von

mindestens 10.000 \$ bis Anfang 2018 voraus. Ich weiß nicht, ob Bitcoin dieses Ziel im nächsten Jahr erreichen wird. Meine Sorge gilt vielmehr den nächsten fünf bis zehn Jahren. Schon möglich, dass die Kryptowährung weiter in die Höhe schießt. Ihr Kurs könnte allerdings auch stark nach unten korrigieren und dann jahrelang stagnieren, so wie das nach der Preisspitze von 2013 der Fall war.

Wie fällt nun ein Vergleich zwischen Gold, Fiatwährungen und Bitcoin hinsichtlich ihrer "monetären Eigenschaften" aus? Die folgende Tabelle, die einen interessanten Überblick über diese Eigenschaften gibt, habe ich in einem Artikel gefunden, leider ohne Quellenangabe. Wer auch immer sie erstellt hat, zeigt damit, dass Bitcoin gegenüber Gold und Fiatwährungen in vielen Punkten besser abschneidet:

| Traits of Money | Gold | Fiat (US Dollar) | Crypto (Bitcoin) |
|--|-------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Fungible (<i>Interchangeable</i>) | High | High | High |
| Non-Consumable | High | High | High |
| Portability | Moderate | High | High |
| Durable | High | Moderate | High |
| Highly Divisible | Moderate | Moderate | High |
| Secure (<i>Cannot be counterfeited</i>) | Moderate | Moderate | High |
| Easily Transactable | Low | High | High |
| Scarce (<i>Predictable Supply</i>) | Moderate | Low | High |
| Sovereign (<i>Government Issued</i>) | Low | High | Low |
| Decentralized | Low | Low | High |
| Smart (<i>Programmable</i>) | Low | Low | High |

Gold, der König unter den monetären Metallen, bekommt dagegen das schlechteste Gesamtergebnis bescheinigt. Grund für die suggerierte Überlegenheit insbesondere von Bitcoin sind die Annehmlichkeiten, die die moderne Technologie zu bieten hat. Es ist allerdings ebenfalls viel einfacher, einen Lebensmitteleinkauf mit einem 20-\$-Schein zu bezahlen, als mit Gold- oder Silbermünzen. Darüber hinaus ist die Gesamtzahl an Bitcoin-Einheiten begrenzt, d. h. Bitcoin ist knapper als Gold und selbstverständlich viel knapper als Fiatgeld, welches in den letzten Jahren bekanntlich in rauen Mengen gedruckt wurde.

Der Tabelle zufolge weisen Bitcoin und die Fiatwährungen also bessere monetäre Eigenschaften auf als Gold, doch einige Faktoren sind ungenau dargestellt. Lassen Sie mich das erklären. Den Angaben nach ist Bitcoin beispielsweise sehr beständig. Das gilt allerdings nur, so lange man sich in einem Staat mit guter Infrastruktur befindet und das Internet sowie das Stromnetz störungsfrei funktionieren.

Doch sehen Sie sich an, was in Puerto Rico geschah, als Hurrikan Maria über die Insel hinwegfegte. Anfang Oktober waren noch immer 95% des Landes ohne Strom. Es wird Monate dauern, bis eine flächendeckende Stromversorgung wieder auf der ganzen Insel gewährleistet ist. Wie gut funktionieren Bitcoin und andere elektronische Finanztransaktionen derzeit wohl in Puerto Rico?

In Puerto Rico gilt heute "nur Bares ist Wahres". Doch was wäre passiert, wenn der US-Dollar in eine hyperinflationäre Krise geschlittert wäre, gerade zu der Zeit, als in Puerto Rico der Strom ausfiel? Statt Bargeld zu verwenden, würden die Menschen dort jetzt Tauschhandel treiben und Gold und Silber als Zahlungsmittel nutzen.

Die Tabelle gibt Bitcoin darüber hinaus eine hohe Wertung in Bezug auf ein "vorhersehbares Angebot", während Gold in diesem Punkt nur mittelmäßig abschneidet. Bitcoin kann dieses vorhersehbare Angebot allerdings nur bereitstellen, wenn das Stromnetz, die Internetverbindung und die Energieversorgung

gewährleistet sind und alle Transaktionen sowie das Mining problemlos durchgeführt werden können. Dafür ist eine Energiequelle nötig, mit der sich die wachsende Nachfrage nach billiger Energie auch in Zukunft kostengünstig decken lässt. Eine solche Quelle ist jedoch weit und breit nicht zu sehen.

Ich werde künftig weitere Artikel und Updates zu den ernststen Problemen des globalen und des US-amerikanischen Energiesektors veröffentlichen. Wenn Sie sich näher mit diesem Thema beschäftigen wollen, möchte ich Ihnen in der Zwischenzeit diese drei Beiträge empfehlen:

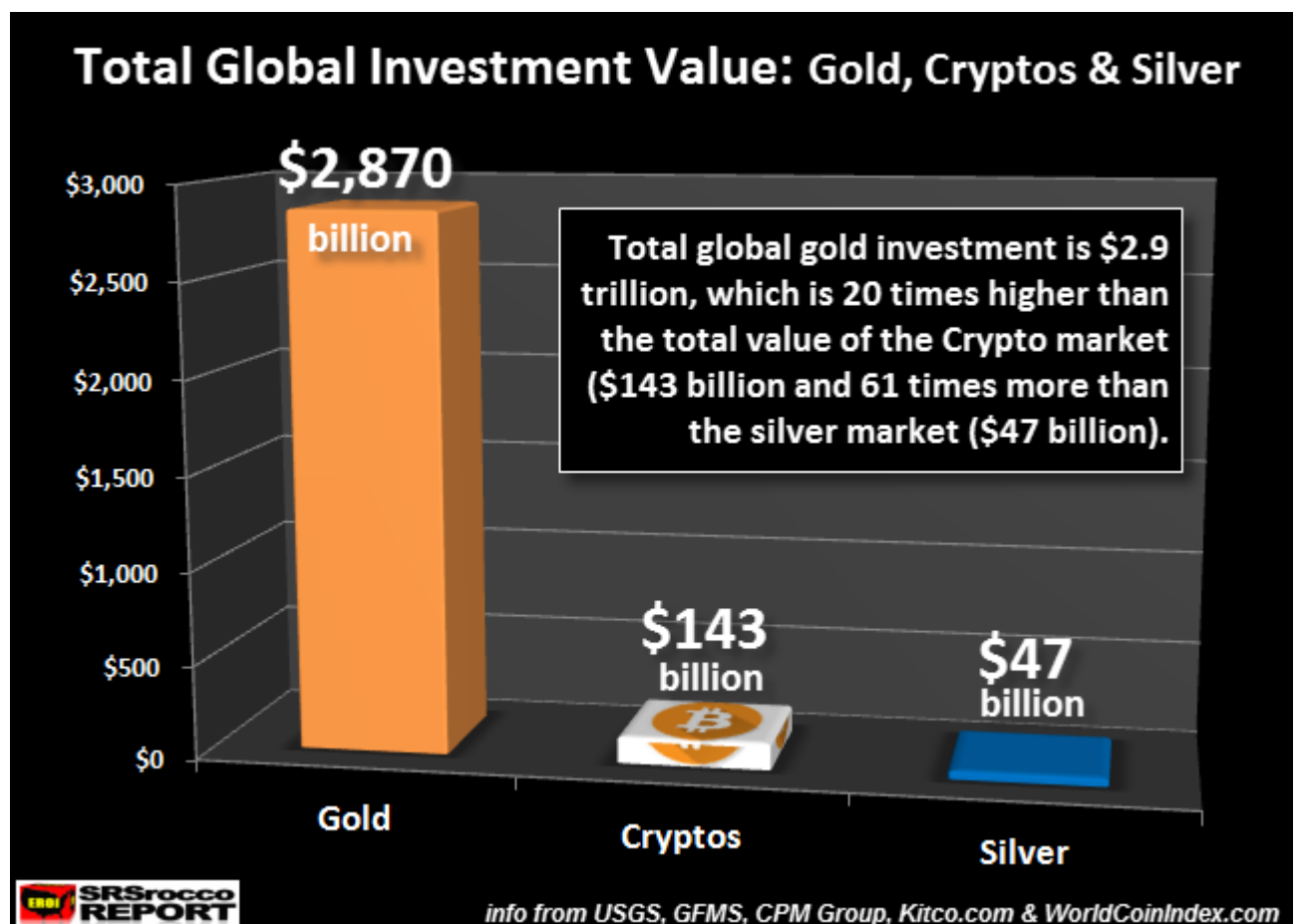
- The Great U.S. Energy Debt Wall: It's Going To Get Very Ugly....([Link](#))
- Warning: The Global Oil & Gas Industry Is Cannibalizing Itself To Stay Alive ([Link](#))
- The Bloodbath Continues in the U.S. Major Oil Industry ([Link](#))

Das ist nur eine kleine Auswahl der Artikel, in denen ich anhand von Daten und Fakten zeige, dass in der globalen Ölindustrie etwas ganz gewaltig schief läuft. Diese Situation wird sich in den kommenden Monaten und Jahren weiter verschlechtern und wenn die verfügbare Energiemenge zu sinken beginnt, wird das enorme Schwierigkeiten für unsere moderne Technik mit sich bringen. Das Problem an der obenstehenden Tabelle ist, dass die Vorteile von Bitcoin und Fiatgeld nur dann zutreffen, wenn man davon ausgeht, dass unser von hochmodernen Technologien abhängiges System die nächsten zwei bis drei Jahrzehnte schadlos überstehen wird. Ich bin da allerdings anderer Meinung.

Gold und Silber repräsentieren schon seit Jahrtausenden gespeicherte "Wirtschaftsenergie", wie Mike Maloney es ausdrückte. Sie werden diese Funktion auch dann weiterhin erfüllen, wenn die Energieerzeugung in Zukunft rückläufig ist und die Verfügbarkeit energieintensiver Hochleistungstechnologien nicht mehr dauerhaft gewährleistet ist.

Gold ist nach wie vor das "Safe-Haven-Asset" Nr. 1

Die Marktkapitalisierung von Bitcoin und den restlichen Kryptowährungen hat sich im letzten Jahr zwar stark erhöht, doch insgesamt entspricht sie nur einem Zwanzigstel der gesamten Goldinvestments weltweit:



Der Wert aller Goldinvestitionen beläuft sich derzeit auf 2,9 Billionen \$, verglichen mit 143 Milliarden \$ am Kryptowährungsmarkt und 47 Milliarden \$ am Silbermarkt. Damit beträgt der Wert aller Goldanlagen das 20-fache des Marktwertes aller virtuellen Währungen und das 61-fache des Gesamtwertes aller Silberinvestitionen. Es ist, wie schon gesagt, gut möglich, dass die Kryptowährungen weiter zulegen und enorme Kursgewinne verzeichnen, die ihre Marktkapitalisierung insgesamt auf 1 Billion \$ oder mehr steigen lassen. Es ist jedoch ebenso gut möglich, dass es zu einem massiven Wertverlust kommt, insbesondere wenn sich die Lage im Energiesektor weiter verschlechtert.

Wir dürfen nicht vergessen, dass Gold und Silber selbst in einer post-industriellen Welt gespeicherte Wirtschaftsenergie zur Verfügung stellen, so wie die Edelmetalle das auch in den Jahrtausenden vor der Industrialisierung getan haben.

An den Aktienmärkten geht es indes weiter aufwärts, ungeachtet der regelrechten Flut an schlechten Nachrichten in allen Medien. James Kunstler kommentiert das in einem aktuellen [Artikel](#):

"Dieser wahnsinnige Bulle lässt sich offenbar durch nichts aus der Fassung bringen. Es sei denn vielleicht durch JPMorgan, Goldman Sachs und die CitiBank, die gemeinsam Derivateportfolios im Wert von 90 Billionen \$ halten und beschlossen haben, bei der Ausgabe der gleichen realitätsverzerrenden Collateralized Debt Obligations (riesige Bündel notleidender Anleihen), die der Wall Street schon im Herbst 2008 einen Herzanfall bescherten, wieder aufs Ganze zu gehen."

Die wunderlichen Geschehnisse in Europa mögen vor dem Hintergrund des selbstmörderischen Potlachs des US-amerikanischen Alltags vielleicht fade erscheinen. Aber glauben Sie mir, wenn die spanischen Ordnungskräfte anfangen, katalanischen Großmüttern den Schädel einzuschlagen, weil diese es wagten ihre Stimme abzugeben, ist das eine ernste Sache."

Den Beweis für den wahnsinnig gewordenen Bullenmarkt finden Sie im nächsten Chart:



Der Dow Jones klettert unbeirrt und unbeeindruckt vom Weltgeschehen weiter und weiter nach oben. Nach dem schrecklichen Massaker in Las Vegas legte der Aktienindex am Montag weitere 130 Punkte zu. Heute verzeichnet er erneut ein Plus von 76 Punkten und hat damit bei 22.633 Punkten ein neues Allzeithoch erreicht.

Wie der Chart oben zeigt, korrigieren die Märkte normalerweise etwa alle sieben Jahre. Wenn es zu einer gesunden Abwärtskorrektur gekommen wäre, würde der Dow Jones heute wahrscheinlich mindestens

10.000 Punkte unter seinem aktuellen Niveau notieren. Doch selbst ein Rückgang um 20% würde dem geplagten US-amerikanischen Rentensystem voraussichtlich schon den Garaus machen.

Schon aus diesem Grund werden der Dow Jones und allerlei andere Ponzi-Aktienmärkte wahrscheinlich weiter steigen - immer höher ist in dieser Situation die einzig mögliche Richtung. Unterdessen erreichen die Kurse und Bewertungen völlig irrationale Werte. Offenbar leiden die amerikanischen Anleger unter ernststen Hirnschäden - und ihr Zustand verschlechtert sich zusehends.

© Steve St. Angelo
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 3. Oktober 2017 auf www.srsroccoreport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/349046--Langfristiger-Vermögensschutz--Warum-Edelmetalle-besser-sind-als-Bitcoin.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).